

Inhalt

1. Kindheit in Volkach/Main	11
Mein Leben beginnt mit einem Eklat – Inflation – Erziehungsstil – Priester und Nonnen – Jähzorn – Sterbeerlebnisse	
2. Schulzeit in Würzburg und Bündische Jugend	31
Erste telepathische Erfahrungen – Unsere Jugendgruppe – Bilder aus schlimmen Jahren – Verteufelter Sex – Tod meines ältesten Bruders	
3. Die politische Entwicklung bis zu Hitlers totaler Herrschaft ...	51
Politischer Kampf auf der Straße – Hitler Reichskanzler – Ermäch- tigungsgesetz – Reichskonkordat – Aufhebung der Grundrechte – Saalschlacht mit HJ – Gestapobesuche daheim – „Röhm-Putsch“	
4. 1935	71
Mein Abitur – Judenhetze – Arbeitsdienst – Auf dem „Reichs- parteitag der Freiheit“ – Mythos Deutschland – Deutsche Hybris – Mit 30 Reichsmark nach Ostpreußen	
5. Noch ein Jahr Student	91
Meisterdemagoge Goebbels – Rheinlandbesetzung – Der Luft- waffen-Bluff – Mit Studentengruppe nach Rumänien – In deut- schen Dörfern – Die fast tödliche Karpaten-Zecke	
6. Luftkriegsschule Dresden	107
Mein Fliegerleben beginnt mit Bruch – Der erste Alleinflug – Haarscharf abgestürzt: Psychokinese? – „Ich scheiße auf den Offizier“ – Der Anschluss Österreichs – Bei Schwester in England	
7. Beim Jagdverband in Wien	131
Jagdflieger-Ausbildung – Erster Flug mit Me 109 – Reichskristallnacht – Leutnant – Fliegertod – Ich als Weihnachtsengelchen – Bei Hitler und Göring in der Berliner Reichskanzlei – Unterfliegen der Reichs- brücke – Neue Luftkampfaktik – Zwei Sekunden vom Tod entfernt	

8. Das erste Kriegsjahr: Polen und Frankreich	153
Grausamkeit des Kriegs – Instinktive Todeswarnung – 16 Einschüsse – Besuch von Göring und Udet – Angriff auf Frankreich – Staffelführer – 13 Einsätze pro Tag – Wir fliegen Begleitschutz für Hitler – Dünkirchen – Ruhe an einem Teich – EK I – Rund um den Eiffelturm	
9. Der Luftkrieg gegen England	177
Luftkämpfe – Oberleutnant und Staffelpilot – Unsere Überlegenheit wird verspielt – Erneut instinktive Todeswarnung – Zusammenstoß mit Spitfire in 7800 m Höhe – Das Wunder meines Überlebens – Ankunft auf britischem Boden – Vom Tod gezeichnete Kameraden	
10. In englischer Kriegsgefangenschaft	195
„Kill him“ – Sechs Wochen Verhör – Rettungsberichte – Ist uns die Stunde bestimmt? – In riesigem Schiffskonvoi nach Kanada – Brief- und Hungerstreik – Blizzard – Nordlichter – Deutscher Einfall in Russland – Helfer bei eigener Blinddarm-OP	
11. Camp 30 Bowmanville nahe Ontariosee	215
Im „goldenen Käfig“ – Tunnelbau – Bildungsbemühungen – Geheimes Radio – Sport, Orchester, Theater, Nichtsteuer – Die militärischen Ereignisse und wir – Meine Aktivitäten	
12. Erregende Erlebnisse	233
Das Hütchen-Würfelspiel: Psychokinese? – Abwehr der Fesselung – „Typical Nazi-Appendix“ – Fluchtgeschichten – Pappkameraden – Verrücktspielen für Austausch – Ein paar Super-Nazis – Die Stille lernen – Auflösung des Lagers	
13. Das Ende zeichnet sich ab	251
Naziklassifizierung – Kapitulation – Verpflegungsreduzierung – Juristische Abschlussprüfung – KZ-Filme – 14 Monate ohne Nachricht von daheim – Arbeit bei frankokanadischem Farmer – Auf riesigem Tabakfeld – Auf Umwegen zurück in die Heimat	
14. Daheim im verwüsteten Nachkriegsdeutschland	275
Wir sind Faschisten – Das zerstörte Würzburg – Entlassung im KZ Dachau – Entscheidung für Psychologie – Entnazifizierung anhand 132 Fragen – Zigarettenwährung und Schwarzmarkt – Die Hose des Professors – Intermezzo: 6 Wochen im Gefängnis	

15. Studium und Berufssuche	295
Konsequentes Studium – Meine besondere Vorbildung und die Promotionsarbeit – Wundersame Kneippsche Kaltwasseranwendung – Währungsreform: DM 1000,- für mein altes Motorrad – Dr. phil. „magna cum laude“ – Sein „Wesen“ kann niemand verändern	
16. Bei Bosch in Stuttgart (1949–1958)	307
9 Monate Ausbildung – Mein Vortrag über Verkaufen – In der Verkaufsleitung für Haushaltsgeräte – Auslandseinsätze – London fog – Umkämpfte Mitbestimmung – 1 Jahr Bundestag Bonn – Schulung der 15 Vorfürhdamen – Kurioser Firmenwagen	
17. Gebietsbearbeiter Ausland, Weltreisen	325
Ferner Osten: Die Welt öffnet sich mir! – Tropengewitter über Singapur – Die Gastgeberin mit der KZ-Nummer – „Hotel“ – Affenüberfall im Dschungel – Kobra im Schwimmbad – Die fernöstlichen Metropolen – Meine Aufgabe frisst mich auf Naher Osten: Ich als Terrorist – Meine aufregendste Hotelnacht – Jerusalem – Saudi-Arabien – Der schikanierte Italiener – Der turbulenteste Flug meines Lebens Mittel- und Nordamerika: Nicaragua – 150 m über spuckendem Vulkanschlund – An nächtlichem Vulkanausbruch – Das 1. Mal in New York – Köstliches Lehrbeispiel: Verhandlungstechnik	
18. Meine ausklingende Bosch-Zeit	363
Psychologische Schulungen: Großveranstaltungen bis 1500 Teilnehmer – Mein erstes Buch – Stichwort Vorgesetztenangst – Selbstständig als Wirtschaftspsychologe und Ausbilder	
19. Die große Wende meines Lebens	369
Meine Frau Marie-Luise wird das Glück meines Lebens – Yoga und das altchinesische Yin-Yang-Prinzip – Gegen die einseitige Verstandesausbildung Ein klares Menschenbild: Drei psychologische Grunderkenntnisse 1) Der Mensch als Gefühls- und Erlebniswesen 2) Der fundamentale Drang nach Selbstentfaltung und Selbstbestätigung 3) Die Trägheit des Denkens	

20. Unsere psychologische Tätigkeit und ihr Wandel zu innerer Arbeit an sich selbst	385
Ausbildungsseminare in Verhandlungsführung – Steigende Hin- wendung zu psychologischer Arbeit am einzelnen Menschen – Seminare für Führungskräfte – Wir lehren die Eutonie und die Meditation im Zen-Stil – Bau eines eigenen Seminarzentrums	
21. Unsere Reisen nach Japan und Zen	403
Die Faszination der japanischen Zen-Klöster und Zen-Gärten – Ruhe des Geistes – Erfahrungen in Tempeln und Klöstern – Bemerkung zu übertriebener Zen-Meditation	
22. Alles ist schwingende, fließende Energie	411
Mein Weg zur Radiästhesie: Die nächtliche Eingebung – Wünschelrute, Pendel, Energiesensor – Abhilfe bei Störstrah- lungen – Verträglichkeit von Medikamenten und Lebensmitteln Meine Frau entdeckt die Welt der Steine: Allgegenwärtige Schwingungen – Mikroskopfotos – Ausstellungen – Mineralien- messe in Arizona – Ausflüge ins alte Indianerland	
23. Ruhe, Stille: ein Hauch von Ewigkeit	421
Einige packende Erlebnisse in der Einsamkeit	
24. Aktuelle Fragen: Der Mensch in unserer Zeit	425
Die nächtliche Stimme des toten Bruders – ICH und das Universum – Innere Entwicklung und Reifung – Herrschaft der Ratio – Zerfall der Werte – Innere Unzufriedenheit – Das gepriesene Informations- zeitalter – TUE WAS DU TUST	
Anhang	445
Worte für jeden Tag: Gedicht von Ozeki – Bücher des Verfassers und seiner Frau	